

# Hafenpark, Frankfurt am Main

Hafenpark (Harbour Park) Frankfurt

**Architekten/Architects**

sinaï Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, Berlin

AW Faust · Klaus Schroll · Bernhard Schwarz

Bauleitung

Götte Landschaftsarchitekten, Frankfurt am Main

**Fachplaner/Engineers**

Tragwerksplanung

Ingenieurbüro für Bauwesen Wetzels & von Seth, Berlin

Wasser

Ingenieurbüro Obermeyer, Potsdam

Beratung concrete jungle Jürgen Horwarth

**Bauherr/Client**

Stadt Frankfurt am Main, Grünflächenamt

**Standort/Location**

Mayfarthstraße · 60314 Frankfurt am Main

**Projektdateien/Technical Data**

Wettbewerbsdokumentation siehe **wa 4/2010**

Platzierung des Wettbewerbsentwurfes 1. Preis

Realisierung 2011 – 2014

Gesamtkosten € 5,2 Mio

**Fotos/Photographs**

Martin Schaper (Seite 69)

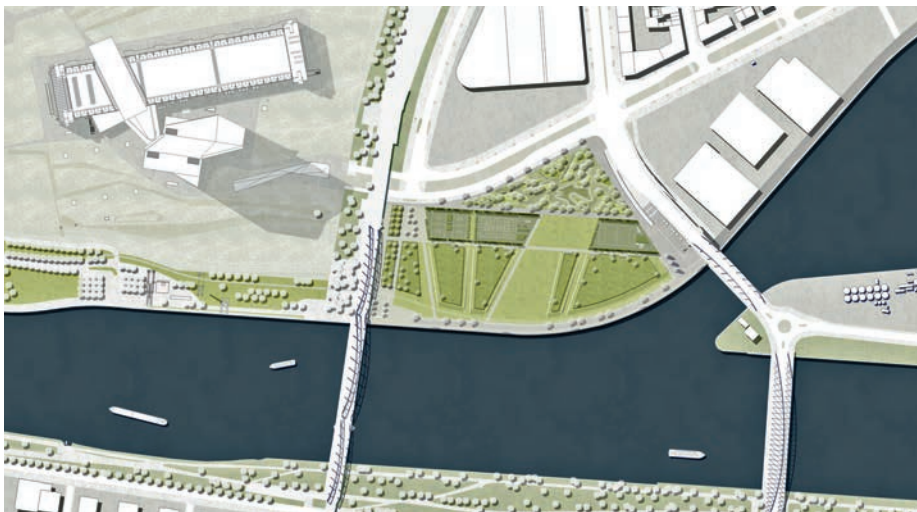
Philip Winkelmeier (Seite 70)

**Kommentar der Architekten**

„Selten ist ein Park schon vor seiner Eröffnung so begeistert aufgenommen worden wie der Hafenpark. Hier zeigt sich Frankfurt von seiner lebendigsten und sympathischsten Seite, hier schlägt der Puls der Stadt. (...) Kommen Sie zu unserem „place to be!“ So formulierte Dezenturin Rosemarie Heilig die Einladung zur Eröffnung des Parks im Juli.

Mit der Eröffnung des Hafenparks wurde der Wandel einer Industriebrache zu einem neuen Volkspark vollendet. Das Programm des Parks geht zurück auf eine Online-Befragung der Bürger im Jahr 2009, es folgte der freiraumplanerische Wettbewerb, den sinaï für sich entschied. Bereits im Dezember 2012 wurde die Skate- und BMX-Anlage „concrete jungle“ freigegeben. Im Sommer 2013 wurde das Sportband mit den Basketball- und Multifunktionsfeldern sowie dem Jugend-Kletterpark und den Fitnessanlagen fertig. Die Szene der Skater und Biker prägt seitdem den Park, die noch junge Freeletics-Szene hat sich den Park inzwischen zu eigen gemacht.

Mit der Eröffnung des Wiesenbandes kommen nun auch die Entspannungssuchenden auf ihre Kosten: Die letzte Park-Sphäre am Mainufer bietet auf schollenartigen Plateaus ruhige Plätze zwischen Baumhainen und wilden Wiesenbereichen. Der Hafenpark spannt sich nun vor der beeindruckenden Kulisse des EZB-Hochhauses bis zur neuen Honsellbrücke und bildet den Abschluss der Grün- und Flaniermeile am Flussufer sowie des aus Norden kommenden Frankfurter Grüngürtels. Die Grobstruktur des Parks ist mit den markanten Treillagen des Sportbands großmaßstäblich auf die Blickbeziehungen zwischen Honsellbrücke und der Frankfurter Skyline ausgerichtet. Ein Durchbruch ermöglicht das Erleben des Flusses bis zum nördlich gelegenen „Concrete Jungle“. Die atmosphärische Kombination zwischen quirliger Aktivität und ruhigem Raum, Funsport und Naturerleben stellt nach Wahrnehmung der Stadt Frankfurt den Park des 21. Jahrhunderts dar.



Wettbewerbslageplan



## Comments of the architects

The Harbour Park was greeted with enthusiasm, and its launch in July concluded the transformation from industrial waste land to a new public park. The park's concept is based on an online survey of citizens in 2009. The landscaping competition was won by sinai. The skate- and BMX facility "concrete jungle" was opened in December 2012 and the sports grounds for basketball and multifunctional areas in summer 2013, with a climbing park and fitness facilities. Since then skaters and bikers characterize the park, as well as freeletics fans.

The opening of the wildflower meadow offers relaxation on grass plateaus at the riverbank. The park's general structure with the treillage of the sports grounds is aligned towards the visual connections between Honsell bridge and Frankfurt's skyline and an opening towards the "concrete jungle". The combination of vibrant activity and quiet spaces, fun sports and contemplation of nature represents the park of the 21st century.

